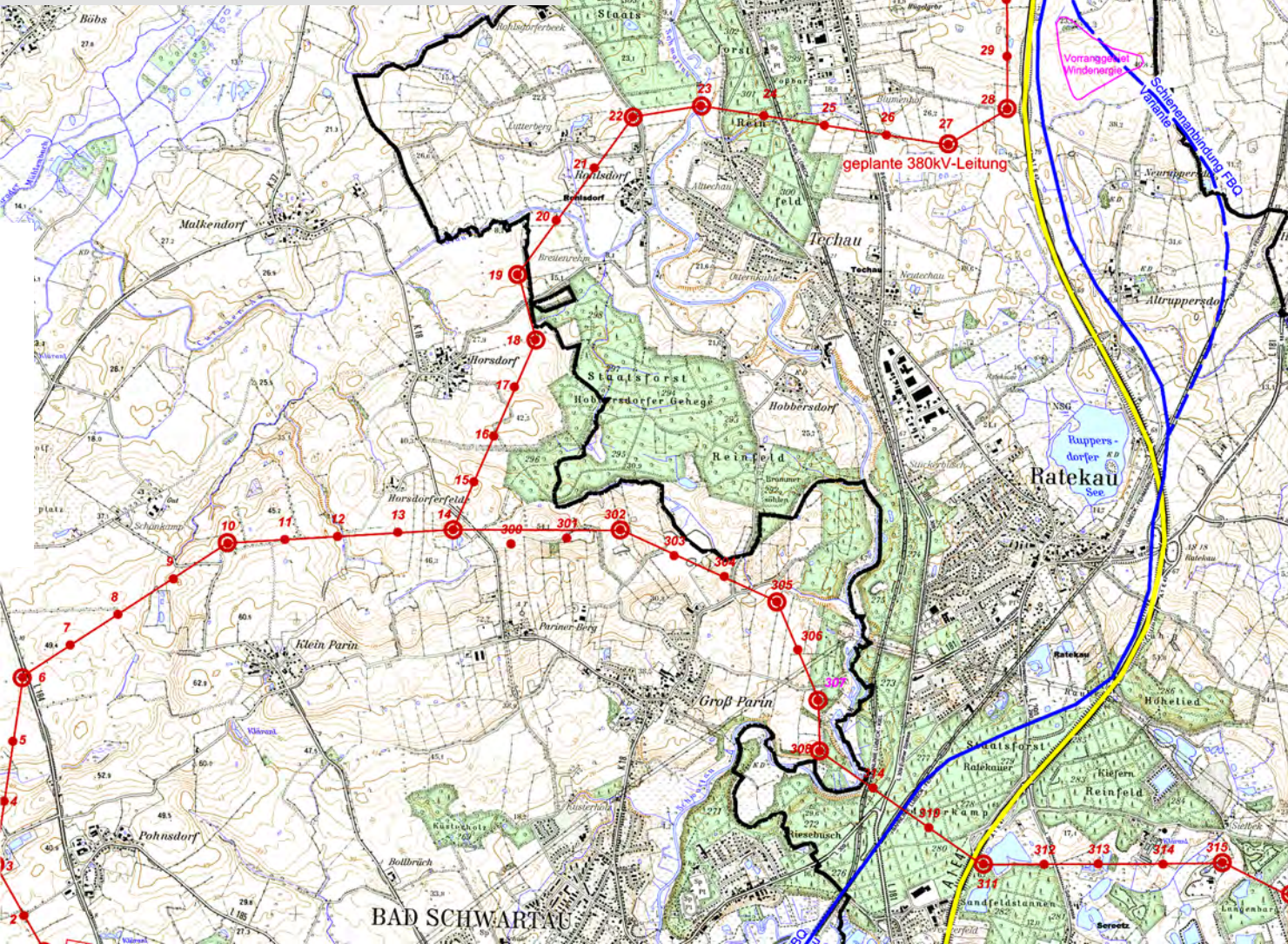


Den Plan können Sie zum Vergrößern von unserer Internetseite herunterladen



Weitere Detailpläne finden Sie auch unter [www.tennet.eu](http://www.tennet.eu)



**Achtung**  
Höchstspannungsleitung!



Gemeinde  
**Ratekau**

**Bürger\*inneninformation**  
zur Planung der  
380 kV-Höchstspannungsleitungen  
im Gebiet der Gemeinde Ratekau

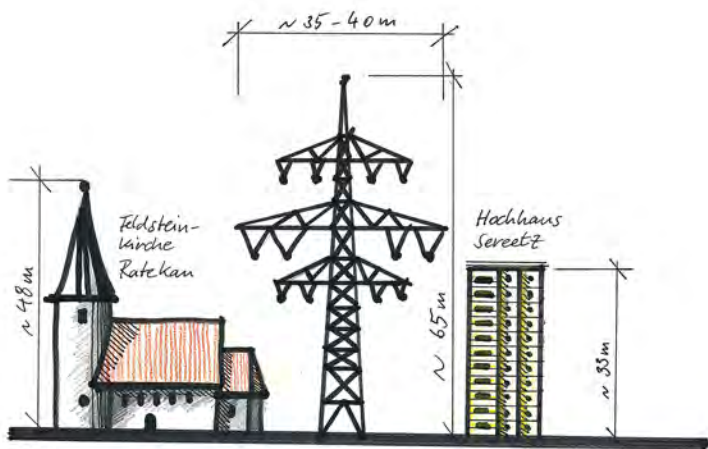
Liebe Bürger\*innen,

der Stromnetzbetreiber TenneT ist damit beauftragt, den Netzentwicklungsplan umzusetzen und die sog. Ostküstenleitung als 380 kV- Höchstspannungsleitung zu planen und zu errichten. Das Gebiet der Gemeinde Ratekau wird nach dem Stand der Planungen von zwei Leitungen betroffen sein, der Leitung von Siems nach Pohnsdorf und von der Leitung Pohnsdorf in Richtung Göhl (Oldenburg i.H.).

Im Jahre 2015 hat unter der Federführung der Landesregierung ein groß angelegter Bürgerdialog stattgefunden. Hierdurch sollte nicht nur die Akzeptanz des Vorhabens und des schwerwiegenden Eingriffs erreicht, sondern vor allem auch ein Raumordnungsverfahren ersetzt werden.

Im Ergebnis wurden Trassenverläufe für die beiden Leitungen herausgearbeitet, die zwangsläufig auch Betroffenheiten ausgelöst hätten, jedoch insgesamt betrachtet für die in der Region lebenden Menschen am verträglichsten gewesen wären.

Das Umweltministerium hat das Bürgerdialogverfahren mit den ermittelten Vorzugsvarianten als großen Erfolg gewertet.



Weitergehende Informationen, u.a. zu den Detailplänen der TenneT und die Stellungnahme der von uns beauftragten Fachanwaltskanzlei finden Sie auf unserer Internetseite

[www.ratekau.de](http://www.ratekau.de)

**Das Ergebnis aus dem Bürgerdialogverfahren wird nicht mehr favorisiert.**

Alle Beteiligten sind richtigerweise davon ausgegangen, dass im weiteren Planungsverfahren geringfügige Änderungen erforderlich werden können. Eine generelle Abkehr vom Vorzugskorridor sollte aber nicht mehr erfolgen.

Vor Kurzem hat die TenneT nun überraschend mitgeteilt, dass die Planungen sich nicht mehr an den Ergebnissen des Bürgerdialogs orientieren.

Vor allem für die Leitung von Pohnsdorf nach Göhl hat sich die Bewertung nahezu umgekehrt. Eine bislang als nachteilig bewertete Trasse (Süd 3) bildet nun die Vorzugsvariante. Diese Vorgehensweise ist für die Gemeinde Ratekau nicht nachvollziehbar und nicht akzeptabel.

**TenneT lehnt Aufschub der Planung ab**

Gemeinsam mit Nachbargemeinden und dem Kreis Ostholstein haben wir von der TenneT und der Landesregierung eine transparente Information, vor allem für die betroffenen Bürger\*innen in Fortführung des Bürgerdialogs von 2015 gefordert. Da dieses in Zeiten der Corona-Pandemie nicht umzusetzen ist, sollte die Planung ausgesetzt und von einer Einreichung der Planfeststellungsunterlagen im 1. Halbjahr 2021 abgesehen werden, zumal sich die Planung ohnehin bereits um Jahre verzögert hat. Dieses wird von der TenneT und der Landesregierung allerdings abgelehnt.

**Keine Unterstützung durch die Landesregierung**

Die Landesregierung hat sich an der Seite der Kommunen mit großem Engagement und letztlich auch mit Erfolg für (übergesetzliche) Schutzmaßnahmen bei der Schienenhinterlandanbindung zur Festen Fehmarnbeltquerung eingesetzt. Dabei gab es auch Veränderungen am Verlauf der Schienentrasse. Bei der Umsetzung der 380 kV-Leitungen müssen wir leider feststellen, dass wir bislang mit einer annähernd vergleichbaren Unterstützung nicht rechnen können.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir uns für eine verträglichere Trassenführung und / oder Alternativen zur Erdverkabelung und Stromverwertung am Standort der Erzeugung stark machen.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Leiterin der Umweltabteilung, Frau Krüger (04504/ 803-800 oder [CKrueger@ratekau.de](mailto:CKrueger@ratekau.de)) und unsere Planerin Frau Stark (04504/803-601 oder [CStark@ratekau.de](mailto:CStark@ratekau.de)) gerne zur Verfügung

Ihr

Bürgermeister

Im **Abschnitt Pohnsdorf - Siems** sieht der aktuelle Zeitplan vor, im ersten Halbjahr 2021 den Antrag auf Planfeststellung einzureichen. Eine Entscheidung soll 2023 erfolgen, die Inbetriebnahme 2026.

Die Einreichung der Unterlagen zur Planfeststellung ist für den **Abschnitt Pohnsdorf - Göhl** im zweiten Halbjahr 2021 geplant. Der Planfeststellungsbeschluss wird 2023 erwartet, die Inbetriebnahme erfolgt 2027.

[Quelle: [www.tennet.eu](http://www.tennet.eu)]